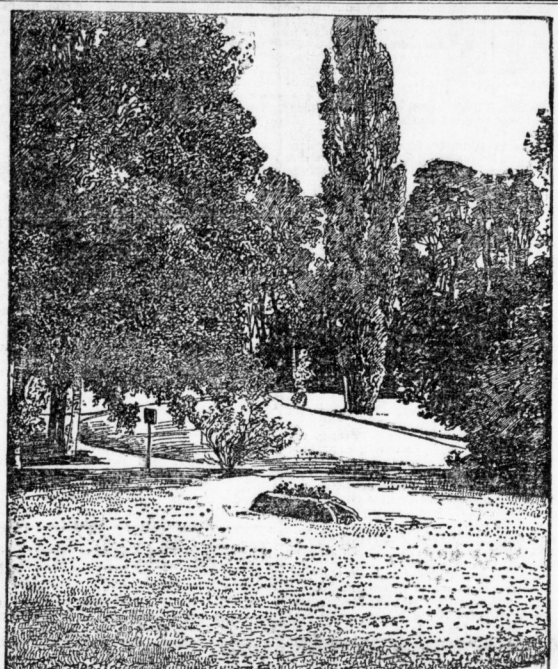
Geschlossen

bleiben unsere Geschäftsräume Feiertags halber am

Sonnabend den 29. September bis nachmittags 5 Uhr.

Brummer & Benjamin,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 22/23.



Ibsens Grab in Christiania.

Die Stätte auf dem Hellandriehof in Christiania, wo der große norwegische Dichter begraben liegt, macht einen erhebenden Eindruck. Ein geräumiges Beet, welches für zwölf Gräber bestimmt war, hat man für alle Ewigkeit dem Dichter überlassen. Ein kleiner Erdhügel, liebevoll mit Blumen geschmückt, bezeichnet die Stelle, an welcher die irdische Hülle des großen Dichters sich befindet. Rings um den weiten Rasenplatz erheben sich alte, schöne Bäume, die einen imposanten Hintergrund bilden. Das kleine Blumenbeet soll in Zukunft einem mächtigen Nationaldenkmal Platz machen.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

Halle, 26. September.

(Körperverletzung mit Todesfolge.)

Der Schachtarbeiter August Schieweck aus Erdeborn war angeklagt, in der Nacht zum 24. Juli mit seinem Messer zwei Arbeiter gestochen und den Tod des einen Verletzten dadurch herbeigeführt zu haben. Den Vorsitz hatte Landgerichtsrat Nebatzky. Als Geschworene wurden ausgelost: Fabrikbesitzer Gustav Geiler-Halle, Gutsbesitzer Hermann Becker-Gimritz, Bergassessor Siegfried Neisert-Halle, Gutsbesitzer Emil Sturm-Schlettau, Gutsbesitzer Emil Hulbe-Schlettau, Fretherr von Hardenberg-Oberwiederstedt, Bankier Oswald Peckolt-Halle, Maurermeister Wilhelm Bode-Quenstedt, Gutsbesitzer Kurt Vogel-Unterteutschenthal, Fabrikdirektor August Pfüllf-Ammendorf, Gutsbesitzer Franz Rosahl-Osmünde und Gutsbesitzer Hans Weihel-Federsleben.

Der Angeklagte ist 26 Jahre alt, er stammt aus Schlesien und hat bei den Kürassieren gedient. Am 22. Juli lernte er gelegentlich eines Vergnügens ein Mädchen aus Lüttchendorf, eine polnische Arbeiterin, kennen. Er fand an demselben Gefallen, und da die Zuneigung erwidert wurde, traf sich das Pärchen schon am nächsten Abend wieder. Diesmal hatte das Mädchen sich eine Freundin als Begleiterin mitgenommen, und schloß sich deshalb der galizische Arbeiter Hucz dem Schieweck an. Letzterer hatte keine Ahnung, daß „sein Mädchen" in dem galizischen Arbeiter Roman Esich noch einen zweiten Anbeter hatte und daß dieser auf Eifersucht bei Rauferei und nachher in Lüttchendorf drei Arbeitern gegenüberstand, die eine drohende Haltung gegen ihn einnahmen. Es waren das, wie sich nachher herausstellte, die galizischen Arbeiter Esich, Czellup und Kordak. Auf dem Heimwege nach Erdeborn folgten diese dem Schieweck und Hucz. Sie erklärten dem letzteren, daß sie ihm nichts tun wollten, da er ein Galizier sei; es lag ihnen also offenbar daran, den Schieweck zu isolieren. Nun stellte Esich den Sch. zur Rede, weshalb er mit seinem Mädchen gehe, und forderte ihn auf, sich mit ihm zu schlagen. Sch. lehnte das ab und erklärte: „Wegen eines Mädchens werden wir uns doch nicht schlagen!" Esich bestand aber auf die Rauferei, und als Sch. darauf nicht einging, wurde er von Esich und Czellup angegriffen und niedergezogen. Da er einer Uebermacht gegenüber stand, zog er sein Messer, stach zunächst Czellup dreimal und dann noch Kordak, welcher bei Seite gestanden und gerufen hatte: „Schlagt doch zu." Czellup erhielt drei schwere Verletzungen und lief schnell ins Dorf, um sich die heftig blutenden Wunden verbinden zu lassen. Kordak hatte aber einen tiefen Stich durch Lunge und Herz erhalten, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Schieweck stellte sich am andern Morgen, als er erfuhr, was er angerichtet hatte, der Behörde. In heutiger Gerichtsverhandlung erklärte er, nicht schuldig zu sein; er sei angegriffen worden und habe sich der Uebermacht gegenüber nicht anders als mit dem Messer schützen können. Er habe nur blindlings um sich gestochen, um die Angreifer abzuhalten. Der Staatsanwalt erkannte an, daß der Angeklagte sich in einer bedrängten Lage befunden habe, doch sei er weit über die erlaubte Notwehr hinausgegangen. Kordak habe sich nicht einmal an der Rauferei beteiligt, sondern abseits gestanden, deshalb liege auch gefährliche Körperverletzung vor. Die Geschworenen verneinten aber nach kurzer Beratung die Schuldfrage und der Angeklagte wurde deshalb freigesprochen.

Meineid.

Welter wurde gegen den Droschkenkutscher Reinhold Fister aus Halle verhandelt, welcher des Meineids angeklagt war. Nach mehrtägiger Verhandlung vertagte die Sache der Vertagung. Während der Verhandlung wurden nämlich von dem Verteidiger, Rechtsanwalt Aronson, an die Zeugen Fragen gerichtet, durch deren Beantwortung anscheinend dargetan werden sollte, daß der Angeklagte geistig minderwertig sei. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß solche Zeugen keine Sachverständigen sein könnten, und deshalb stellte er den Antrag, die Sache zu vertagen und den Angeklagten auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Dieser Antrag wurde zum Beschluß erhoben. Es sei hier nur noch erwähnt, daß der Angeklagte erklärte, keinen Meineid geleistet zu haben, während er in der Voruntersuchung vor zwei Richtern und auch vor der Polizei den Meineid zugegeben hat.

Schöffengericht.

Halle, 26. September.

* **Ein unglücklicher Wurf.** Der vorbestrafte Arbeiter Gustav Winzer hatte sich am 18. Juli mit seinem Arbeitskollegen W. gezankt, weil letzterer dem Winzer die Kaffeekanne versteckt hatte. Zum Scherz wollte nun Winzer dem W. die Kaffeekanne an den Kopf werfen, trat aber den Arbeiter Z. so unglücklich, daß diesem die Brille zertrümmert wurde und die Glassplitter den Augapfel zerschnitten, sodaß das Auge auslief. Die Tat kam dem Winzer schwer zustehen. Der Amtsanwalt beantragte zwar nur eine Gefängnisstrafe von 150 Mk., der Gerichtshof erkannte aber auf 6 Wochen Gefängnis.

* **Leichenfledderer.** Der Schreiber K. war eines Abends auf einer Bank auf der Neuen Promenade eingeschlafen. Da nahte sich ihm der 43jährige Arbeiter Andreas Z. und zog ihm aus der Westentasche eine Damenuhr im Werte von 27 Mk. und machte sich damit aus dem Staube. Der Dieb wurde aber ermittelt und heute zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

* **Kein hochzeitlich Kleid.** Die Arbeiter Reinhold Handwerg und Karl May kamen am 24. Juli ohne Kragen in ein Lokal, in welchem eine geschlossene Gesellschaft ein Vergnügen feierte. Der Arbeiter K., welcher an der Tür stand, machte die beiden Eintretenden darauf aufmerksam, daß sie ohne Kragen doch nicht eintreten könnten und daß an der Feier nicht jeder teilnehmen dürfe. Handwerg und May kehrten sich aber an diese Vorstellungen nicht und traten ein. Nun wurde der Wirt herbeigeholt, der von seinem Hausrechte Gebrauch machte. Trotzdem gingen die Eindringlinge nicht, stießen vielmehr den Arbeiter K., daß dieser über einen Stuhl fiel und eine Rippe brach. Sie wurden deshalb wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung angeklagt. Das Schöffengericht verhängte über Handwerg eine Gefängnisstrafe von 17 Tagen und über May eine solche von 53 Tagen. May soll der Begnadigung empfohlen werden.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons

Konto-Korrent-Schreck- und Wechsel-Verkehr.

Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Hallescheu Bankfirmen vom 27. Septbr.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zins-fuß	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	½ u. 1/10	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	½ u. 1/10	3½	97G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	½ u. 1/10	3½	97G
do. do. do. v. 1892	—	—	½ u. 1/10	3½	97,25G
do. 4proz. v. 1900, Ser. I. unk. b. 1906	—	—	½ u. 1/7	4	101,75B
do. do. Ser. II. unk. b. 1907	—	—	½ u. 1/7	4	101,25 bzG
do. do. Ser. III	—	—	½ u. 1/7	3½	97,25bz
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	½ u. 1/7	3½	—
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	½ u. 1/10	3½	—
do. 4proz. do. v. 1893	—	—	½ u. 1/10	4	101B
do. do. do. v. 1901	—	—	½ u. 1/10	4	—
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	verzch.	3½	96B
Naumburger do. do.	—	—	½ u. 1/7	3½	96,75B
Zerbster do. do. v. 1906	—	—	½ u. 1/7	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	½ u. 1/7	3	85B
do. do.	—	—	½ u. 1/7	4	103G
Sächs. 4proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	½ u. 1/7	3½	96,50B
do. 3½ proz. do. do.	—	—	½ u. 1/7	3½	—
do. 3proz. do. do.	—	—	½ u. 1/7	3	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	—
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	½ u. 1/7	3½	—
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4proz. Oblig.	—	—	½ u. 1/7	4½	101bz
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	½ u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	½ u. 1/10	4	100,25bzB
Consol. Hall. Pfännerschafts-Aktien	—	—	½ u. 1/10	4	100,75G
Grillw. Aktien-Papierf. 4proz. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. 1/7	4	100,50G
Eilenburger Kattun. 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. 1/7	4½	102bz
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rckz. mit 102 pr.	—	—	½ u. 1/7	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co. Maschin. 4pr. H.-A.	—	—	½ u. 1/7	4	101,25G
Grube Glückauf 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. 1/7	4½	100,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	½ u. 1/10	3½	93bzB
do. 4½ proz. do.	—	—	½ u. 1/10	4½	101,50G
Hall. Strassenbahn 4proz. do.	—	—	½ u. 1/7	4	100G
Körbisdorf. Zuckerfabrik 4proz.	—	—	½ u. 1/7	4	100,75B
Kyffhäuserhütte. 4proz. Hyp.-Anleihe	—	—	½ u. 1/10	4	100bz
Naumburg. Brannk. abg. 4pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. 1/7	4	100G
Sächs.-Thür. Brannk.-V. 4proz. Schuldv.	—	—	½ u. 1/7	4	100G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	½ u. 1/7	4	—
Waldauer Braunkohlen 4proz. do.	—	—	½ u. 1/7	4	101,50G
do. do. Oblig. v. 1903	—	—	½ u. 1/7	4	97,75G
Werschen-Weissenf. Brannk. 4pr. Obl. 1890	—	—	½ u. 1/7	4	100G
do. do. do. do. 1898	—	—	½ u. 1/7	4	100G
do. do. do. do. 1902	—	—	½ u. 1/7	4	100G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	½ u. 1/7	4	100,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1905	7	2/7	4	156,50 bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1905	3	2/7	4	87G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1904/05	15	2/7	4	271bzB
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1904	9	2/7	4	—
Crölliwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1904/05	15	2/7	4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1904/05	10	2/7	4	172G
Dürrfeldwitz-Rattmannsdorf. Brauak.-Akt.	1904/05	2½	2/7	4	58B
do. Vorzugs-Aktien	1904/05	5	2/7	4	99,50B
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1904/05	4½	2/7	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	1905	10	2/7	4	149bz
Feldschlösschen. Brauerei-Aktien	1904/05	—	—	—	—
Glausig, Zuckerfabrik-Aktien	1904/05	2	1/7	4	132,50G
Halle-Hettst. E. L. A. G. 3½ proz.	1904/05	3½	2/7	4	93B
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1904/05	5	2/7	4	106,50G
do. do. junge	—	—	—	—	—
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1905	32	2/7	4	101G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1905	6½	2/7	4	137,25B
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1905	5	2/7	4	130bz
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1904/05	9	2/7	4	147G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1904/05	9½	2/7	4	175G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	2/7	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1904/05	9	2/7	4	180B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1904/05	11	2/7	4	—
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1904/05	5	2/7	4	113G
Nienburger Schlossmälzerei-Aktien	1904/05	6	2/7	4	116B
Riebeckshe Montanwerke-Aktien	1904/05	11½	2/7	4	119B
Sachs.-Thür. Brauak.-St.-Aktien	1904	2	2/7	4	—
do. do. St.-Pr.-Akt. i. Km.	1904	5	2/7	4	—
do. do. do. II. do.	—	5	2/7	4	119B
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1904/05	12	2/7	4	256G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1905	3	2/7	4	150G
Werschen-Weissenfels. Braunkohlen-Akt.	1904/05	16	2/7	4	268bz
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1904/05	7	2/7	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1904/05	10	2/7	4	181B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1904/05	2	2/7	4	146.50bz
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe*	—	100	o. Zins.	o. Z.	3100G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	30			755G

Normal-

Hemden, Hosen u. Kamisols

für Damen, Herren u. Kinder.

Strümpfe, Strickwolle u. Handschuhe,

nur bestbewährte Fabrikate zu anerkannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060928035/fragment/page=0001

Sonderbare Leute.

Skizze von Wilhelm Müller-Weilburg.

(Nachdruck verboten.)

In der Talmühle, einer einsam gelegenen, längst außer Betrieb gesetzten, verlassenen, früheren Porzellanfabrik hauste jetzt eine sonderbare Gesellschaft.

Eines Tages hatte Wenzel Broschnik, ein herumziehender böhmischer Besenbinder, dem das herrenlose alte Gebäude in dem weltabgeschiedenen Wiesengrunde gefallen und für seine Zwecke besonders geeignet erschienen mochte, ohne weiteres von dem grauen Gemäuer Besitz ergriffen und sich mit seiner Sippe dort einquartiert. Und die tschechische Vagantenschaft gedieh hier in diesem festen Wohnorte allem Anschein nach gutes.

Vater Broschniks schlaue Fuchsaugen leuchteten vor Zufriedenheit, Seine lohnrotha schon rote Nase färbte sich unter dem Einfluß seines Lieblings-Lebenselixiers, des Kirschgeists, der ihm jetzt nie mehr ausging, immer röter und röter, und die Arbeit machte ihm auch nicht allzuviel zu schaffen.

Warum sollten die Broschniks sich denn abrackern? Ihr Haushalt war stets gut bestellt. Hatten sie doch rings um sich das fruchtbare, Nahrungsmittel in Fülle spendende, reiche, weite Feld, den dunklen holz- und wildreichen Wald.

Die Fische des Trollbachs schwammen unter den versunkenen, zerbrochenen, längst bewegungslosen Mühlenrädern her, ihnen sogar fast direkt in die Küche.

Was schadete also den ländlichen Protzen, sowie dem alten Abgabensammler, dem Staate, etwas Raubbau an dem zur Auswahl in so reichlichem Maße vorhandenen Ueberfluß.

Gar nichts, dachte Wenzel, und so dachten auch seine beiden Sprößlinge und alle drei mausten, was sie mausen konnten.

Das verriet schon ihre Wohnung.

In der Broschnikschen Behausung sah es nämlich eigentümlich genug aus.

An den Wänden hing eine Anzahl selbstgefertigter kleiner Vogelbauer, in denen Distel- und Bergfinken, Dompfaffen, Drosseln, Blaukehlchen, Grasmücken, Hänflinge und viele andere Sänger des Waldes und der Flur in wirrem Durcheinander ihre Lieder schmetterten. Ein zahmer Fitschotter lag entweder zusammengerollt in einem Weidenkorbe oder schlich pfürend in den Zimmern umher.

In einem großen, leeren, saalartigen Separatraum mit hoch oben angebrachten Fenstern, der vormals den Porzellanmalern als Werkstätte gedient hatte, hielt Broschnik stets einen lebenden Bestand von Feldhasen, Rebhühnern und Wachteln in Gefangenschaft, um sie bei Bedarf für Abnehmer wie zum Selbstgebrauch sofort bei der Hand zu haben.

Trotzdem der Wähne nicht eine einzige Quadratmeile Land sein eigen nennen konnte, war doch sein Keller angefüllt mit Erzeugnissen, die gerade die Jahreszeit bot, mit Kartoffeln, den köstlichsten Obstsorten und Gemüsen aller Art.

„Ehemals lief ich mir die Füße durch das geplagte Oberlebe und die nicht mehr vorhandenen Stiefelsohlen hinwund, um die gestohlenen Besenreiser an den Mann zu bringen. Das war Unsinn. Der Diebstahl im kleinen lohnt sich heute nicht mehr, dies weiß die ganze Welt. So ist's besser", brummte vergnügt Vater Broschnik, wenn er daheim bei der Kirschwasserflasche saß und ein gebratenes, gewälbertes Rebhuhn mit gemischtem Sauerkohl verzehrte.

Außerordentlich wohl in diesem Hamsterbau fühlten sich auch die beiden jüngeren Broschniks, das Geschwisterpaar Casimir und Kathinka.

Kathinka Broschnik war ein Mädchen von noch nicht siebzehn Jahren, doch bereits so voll entwickelt wie eine kräftige junge Frau in der Mitte der zwanzig.

Von diesem verwahrlosten Geschöpf mit der verzehrenden Glut in den großen, dunklen Augen, der üppigen Büste, der Fülle der nachtschwarzen glänzenden Haare um den wohlgeformten Kopf, dem frischen, braungebrannten Antlitz ging ein Strom von Leidenschaft und Sinnlichkeit aus, der selbst das Blut eines Asketen in Wallung bringen konnte, der sengend zündete, das Begehren weckte und die Männertergen schneller schlagen ließ.

Dabei waren alle Bewegungen der jungen Dirne trotz der Fülle der Gestalt gefälmeidig und anmutig.

Wenn Kathinka im Hochsommer allein die schmalen Pfade entlang durch die Getreidefelder strich, deren straffe hohe Halme mit den Aehrenspitzen sich über ihr wölbten, sie verbargen, und sie dann plötzlich, einen Strauß tiefrote Mohnblumen vor der Brust, aus der gelben Flut vor einem einsamen Schnitter auftauchte, so ließ zumeist der Bursche die Sense sinken und starrte ihr nach wie bezaubert.

Doch im allgemeinen beachtete Kathinka, trotz ihres leicht anregbaren Temperaments, diese naiven Huldigungen kaum. Sie mochte die schwerfälligen Bauernsöhne nicht. Sie hatte auf ihren jeden Wanderfahrten mit den ihrigen in den Herbergen genug andere Männer beobachtet. Herumtergekommene Existenzen zwar, leichtsinnige Vagabunden, an denen aber immer noch eine Spur der einstigen besseren Tage, jener Bildungssphäre, in der sie einmal gelebt, in der viele von ihnen ihre erste Jugend verbracht hatten, haften geblieben war, die sich dann und wann offenbarte, und gerade diese Männer hatten in der Erinnerung, in der Phantasie des Mädchens etwas faszinierend verführerisches. Sie waren es, die in den schwülen Mitsommernächten, wenn die Eisen vor Kathinkas Fenster leise bebten, die Gitterstäbe draußen unaufhörlich zischten und ein Wetterleuchten fern am Horizont aus dem Gewölbe brach, in den Geheimnissen ihrer Träume immer wiederkehrten.

Aber sie sah, jetzt in der Weltabgeschiedenheit des Trollbachgrundes, diese Kumpahlen der Landstraße freilich nur im Traume.

Da änderte sich auf einmal die Situation.

In die stille Einsamkeit kam Leben, für die sonst verkehrslose Gegend ziemlich bedeutendes Leben.

Ganz nahe der Mühle in einem Seitentale errichtete eine Bergwerksgesellschaft einen großen Eisenhammer, die Maximilianshütte, und nahm zugleich den Bau einer längeren schmalspurigen Bahnstrecke, einen Anschluß an eine nicht allzufern vorüberführende Hauptlinie, in Angriff.

Aus den anderen Industriebezirken der Provinz wanderten nun Arbeiter in Masse zu und suchten in den nächstgelegenen Ortschaften und Gehöften Quartier und Kost.

Auch Wenzel Broschnik, der ja in dem weitläufigen, ruinenhaften Gebäude Räume genug zur Verfügung hatte, nahm einen der Fremden ins Logis. Es war ein jüngerer belgischer Maschinist, Konstantin Deblanc mit Namen, ein flotter, übermütiger Gselle, der es verstand, mit den Broschniks sich rasch in ein gutes Einvernehmen zu setzen.

Dem Maschinisten behagte die reizvolle, abwechslungsreiche Bevölkerung, die hier bei den Mahlzeiten auf den Tisch kam, sehr, und dem alten Broschnik mundete der Genever, den der Belgier öfter aus seiner Heimat sich schicken ließ, ausgezeichnet, fast besser als sein Magentröster und Gewissensberuhiger: das Kirschwasser.

Aber viel mehr noch als die schmackhaften Gerichte und eine andere Annehmlichkeit, die Nähe seiner Arbeitsstätte, gefiel Konstantin die junge Tochter seines Wirtsgebers, die glutäugige Kathinka.

Und auch diese fand an dem Fremden Gefallen.

Die kecke, allzeit hervorbrechende unverwüstliche zukunftsfrohe Lebensfreudigkeit des Mannes stach so sehr ab von der mißmutigen, schwerfälligen Manier der Dorfbewohner.

Die unverhohlene Bewunderung, die er ihr ganz offen zollte, zog sie unwillkürlich an und schmeichelte ihrer weiblichen Eitelkeit.

Konstantin und Kathinka wurden Liebesleute.

Oft wanderten nun die beiden abends gemeinsam hinaus in das Feld, wenn des Mondes runde Scheibe wie ein goldener Schild fern, nahe der Berührungsgrenze von Himmel und Erde, über dem Aehrenmeere hing; wenn nur die Wachtel noch ab und zu in der Saat schlug. Oder sie setzten sich unter die Weiden und Erlen am Uferrande des Troll. Die Wellen murmelten sacht. In den dunklen Wipfeln raunte geheimnisvoll der Nachtwind. Um die Stauden am Bache und über das stark duftende Gras der Wiesen hin flogen unzählige leuchtende Punkte: die Johanniskäfer.

In solchen Stunden einsamer Seligkeit schlugen die Wogen der Leidenschaft hoch über dem jungen Menschenpaare zusammen.

So verging geraume Zeit.

Als Konstantin Deblanc zu spät merkte, daß sie zu weit gegangen waren und der Ernst des Lebens nun drohend vor ihnen stand, brach er rasch entschlossen das Verhältnis ab, verließ die Talmühle und nahm im nächsten Dorfe Quartier.

Daß das egoistische Zurückziehen ein feiger Schurkenstreich, eine Infamie war, kam dem leichtsinnigen Manne, der nie rechtes Familienglück kennen gelernt, der selbst nie eine Heimat gehabt hatte und im Antwerpener Waisenhause erzogen worden war, kaum zum Bewußtsein.

Sein Frohsinn, seine Freude an der sonnigen Seite des Daseins litten darunter keine Einbuße. Er lebte so flott wie bisher weiter. Trübe Mahnungen, Reue und Sorge, wenn sie je einmal auftauchen, verscheuchte er als unnützen Ballast des Herzens so schnell als möglich.

Anders Kathinka. Ihr bangte vor dem Verhängnis, vor der Stunde, die ihre Schande offenbaren würde. Sie hatte Selbstmordgedanken. Auf Fragen antwortete sie nur das allernotwendigste. Scheu nahende Menschen meidend, suchte sie jetzt die versteckesten Pfade auf. Nur auf der Spur Deblanc's trieb die Verlassene sich fortwährend umher. Sie belauerte insgeheim seine Wege und suchte auf jede Weise ein Zusammentreffen mit ihm herbeizuführen.

Doch vorsichtiger und weltgewandter wie sie, wich der Belgier ihr jedesmal gesschickt aus.

Eines Morgens stand Deblanc vor seinen Maschinen und machte sich etwas an dem Gelänge der Transmissionen zu schaffen.

Da trat Kathinka, die sich unbemerkt eingeschlichen haben mußte, und aus deren Blicken die Verzweiflung redete — sie war die ganze Nacht ruhelos im Felde umhergeirrt — unversehens plötzlich vor ihn.

Eine unvorsichtige Bewegung. Ein Abwenden und Ausgleiten, und die Treibriemen der Uebertragung hatten den Maschinisten erfaßt und wirbelten ihn vor den Augen des entsetzten Weibes in das Getriebe.

Kurze Zeit später lag der zerschmetterte Körper ihres einstigen Geliebten vor Kathinka.

Mit einem wilden Aufschrei warf sie sich über ihn.

Oft sitzt an sonnigen, warmen Tagen vor der Türe der Talmühle in einem bequemen Lehnstuhl ein gebräunter Mann.

Neben ihm steht ein Korbwagen, in dessen Kissen ein kleines Kind liegt.

Es ist Konstantin Deblanc, der Maschinist der Maximilianshütte.

Kathinka hat den Schwerverletzten, von dem Gewerkschaftsarzte bereits Aufgegebenen, durch selbstlosteste, sorgsamste Pflege für sich und ihr Kind dem Tode entrissen.

Sie hat auch ihren Vater veranlaßt, von den zurückgelegten Spargeldern, dem Erlös aus dem Vogel- und Wildbrethandel und manchen anderen Dingen, in der Nähe des Gehöftes einige Stücke Land zu kaufen, die sie eifrig und frohmütig bewirtschaftet.

Aus der sich früher ohne Plan und Ziel zwecklos Herumtreibenden ist eine tüchtige Hausfrau und Mutter geworden.

Manchmal, wenn der alte Broschnik vor dem Mann seiner Tochter und seinem Enkel hinsitzt, um ein wenig zu plaudern, murrt der Gestählmte wohl seufzend: „Ihr verschwendet Eure Güte. Ich bin ein unnützer Kerl und Euch nur eine Last. Mir geschah damals ganz recht, als mich die Transmission erfaßte."

„Laß' Unsinn!" antwortet dann Vater Broschnik und reicht Konstantin die Kirschwasserflasche, „die Talmühle hat Raum für noch mehrere und Speise und Trank. Ha, ha, ha! Man muß es nur verstehen." —

Aus der Umgebung.

g **Nietleben**, 26. September. (Die konsolidierte Hallesche Pfännerschaft) hat die Verhandlungen bezüglich Anschluß der Gemeinde Nietleben an ihre Starkstromzentrale eingestellt, da für das Projekt wenig Interesse und Entgegenkommen gezeigt wurde und die notwendige Vergrößerung der vorhandenen Zentrale bei Anschluß von Nietleben allein nicht gelegen erscheint.

* **Wettin**, 26. September. (Verunglückt.) Am Dienstag früh verunglückte bei Wettin der Schiffer Stellfeld aus Aßleben, zurzeit auf dem Güterschiffdampfer „Bernburg", dadurch, daß ein Drahtseil, mit dem der Dampfer in der Wettiner Schleuse gestoppt werden sollte, das Bein des jungen Mannes erfaßte und es unterhalb des Knies fast vollständig durchschnitt.

* **Gröbers**, 26. September. (Diebstahl.) Der Gelegenheitsarbeiter S. aus Halle a. S., der hier auf der Wiese bei einem Schaukelbesitzer einen Tag arbeitete, stahl diesem einen jungen Bernhardinerhund im Werte von 50 Mk. Der Geschäftsinhaber, der vermutete, daß ihm S. den Hund gestohlen habe, eilte ihm auf dem Fahrrade nach Halle zu nach und erwischte ihn mit dem Hunde bei Langenbogen. Er nahm ihn den Hund wieder ab.

* **Sangerhausen**, 26. September. (Einen schweren Unfall) erlitt gestern mittag der bei Herrn Posthalter Kaese hier in Diensten stehende Postillon Emil Wunderlich. In der Schmiede des Herrn Waldemar Künig in der Magdeburgerstraße ließ derselbe ein Pferd beschlagen. Hierbei wurde der Postillon durch das Pferd in das Gesicht geschlagen, wodurch nicht nur die Nase des Geschlagenen zertrümmert, sondern auch noch das Nasenbein gebrochen wurde. Der Verletzte fand Aufnahme im hiesigen Krankenhause.

* **Nandau**, 26. September. (Word?) Am 21. d. Mts. kam der hiesige Arbeiter Gensecke, der bei dem Bauunternehmer Fr. Schmidt in Westerhüsen beschäftigt war, von der Arbeit nicht nach Hause. Als man ihn gestern, ganz man ihn tot in einer Blutlache liegend am Südrande der Kreuzhorst. Die Kehle war durchschnitten, und der Tode hatte ein Messer in der Hand. Die Leiche ist noch nicht freigegeben. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, muß die Untersuchung lehren.

* **Wittenberg**, 26. September. (Ertrunken.) Beim Abrüsten der umgebauten Eisenbahn-Elbbrücke stürzte heute vormittag der Schmied Wilhelm Kann aus Dahlhausen a. d. Ruhr in die hochangeschwollene Elbe und mußte, da kein Rettungskahn vorhanden war, ertrinken.

* **Wernigerode**, 26. September. (Ertrunken.) Auf dem Rückwege von der Schule vergnügten sich mehrere Kinder im Walde damit, über ein am Kugelfang entstandenes Wasserbecken zu springen. Das 7jährige Mädchen eines Holzhauers vom Hundsrücken ertrank dabei.

* **Wernigerode**, 26. September. (Feuer.) Heute mittag brach auf der fürstlichen Domäne Schmatzfeld Feuer aus. Es brannte eine große gefüllte Scheune bis auf die Mauern vollständig aus. Der Feuerwehr gelang es, die übrigen Gebäude der Domäne zu retten.

* **Naumburg**, 26. September. (Gerichtliches.) Das hiesige Schwurgericht verurteilte gestern den Zigarrenmacher Kellermann aus Hohenmölsen (Weißenfels) wegen Fahrlässigkeit zu 3 Jahren Gefängnis und seine Hauswirtin Frau Bochsch, die ihm das Metall zu seinem Verbrechen einkaufte, zu 2 Monaten Gefängnis.

W. **Freyburg**, 26. September. (Stiftungen.) Bei dem 50jährigen Jubiläum der Sektkellerei von Kloß und Förster stifteten die Inhaber der Firma 60.000 Mk. für ihre Beamten und Arbeiter und 5000 Mk. zu den Fonds für Erbauung eines Krankenhauses. Die außerhirtigen Vertreter der Firma stifteten einen großen silbernen Sektkübler mit den Reliefbildern der jetzigen Inhaber. — Gegründet wurde die Firma im Herbst 1856 von Moritz Kloß, der jedoch krankheitshalber nach einigen Jahren wieder ausschied und 1863 starb, Julius Kloß († 1889), Karl Foerster († 1888). Im Jahre 1859 trat F. F. Knabe aus Krumpa bei Micheln als Teilhaber ein († 1891).

* **Mühlhausen**, 26. September. (Gefährliches Spielzeug.) Ein halbwüchsiger Junge vergnügte sich damit, eine gebrauchte leere Patronenhülse, wie sie oft von den Soldaten weggeschenkt werden, mit Pulver zu füllen und anzuzünden. In demselben Augenblick erfolgte eine Explosion, wodurch dem Knaben die Pulsadern und der eine Arm aufgerissen wurden. Ein anderer in der Nähe sich befindender Knabe erlitt am Knie Verletzungen.

* **Erfurt**, 26. September. (Durchgebrannt.) Der Bauunternehmer Gustav Lehmut ist nach Unterschlagung beträchtlicher Summen geflüchtet. Kurz vorher hatte er noch ein bedeutendes Darlehen aufgenommen unter der Vorspiegelung, er brauche es zu Bauzwecken. Ueber sein Vermögen ist inzwischen der Konkurs eröffnet worden.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger" werden angenommen:

in **Halle a. S.:**

Am Kirchtor 30: August Ernst, Fa. Gebr. Kircheisen, Kolonialwarenhdlg. Besenerstr. 27 vis-a-vis Annenstr.: Kurt Gebauer, Kolonialwarenhdlg. Büchserstr. 3, Ecke Königstr.: Arthur Bach, vorm. G. Rühlemann, Kolonialwarenhandlung. Geiststraße 26: Thronicker & Lipffert, Zigarren- und Tabakhandlung. Glauchaerstr. 79: Franz Reuter, Zigarrenhandlung. Langestr. 19: J. F. Mertens, Kolonialwarenhandlung. Leipzigerstr. 14: Rich. Max Knappe, Zigarrenhandlung. Leipzigerstr. 58: Franz Reuter, Zigarrenhandlung. Ludwig Wuchererstr. 69: Joh. Rothe, Zigarrenhandlung. Pfännerhof 8, I: Woldemar Weber, Buchhandlung. Steinweg 54: Ernst Pfarre, Buch- und Papierhandlung. Gr. Steinstr. 67: A. Bonnardt, Buchbinderei und Papierhandlung. „ 41: Max Ramack Zigarrenhandlung. „ 46: F. H. Weber, Kolonialwarenhandlung. Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrittstr.): Haupt-Expedition. Giebichenstein: Triststr. 24: E. Trensinger, Buchhandlung. Cröllwitz: Thalstr. 2: P. Crenzmann, Farben und Bauartikel. Trotha: Trothaerstr. 28: L. Büchner, Kolonialwarenhandlung sowie von sämtlichen Filialen des „General-Anzeiger" im Verbreitungsbezirke.

Gebr. Zorn, Großh. sächs. Hoflieferanten, Tel. 367, empfehlen

Meßmer's Thee

Wohlgeschmack u. Preiswürdigkeit werden ihm stetig neue Freunde.

Zu vermieten.

Wörthr. 19 3 St. 1 Kam., 370 Mk. zu verm. Hofwohnung, 240 Mk. Krukenbergstr. 23.

Schwetschkestrasse 7
I. Stock, 3 Zim., Küche, Zubehör 1/1. 1907 zu vermieten.
Stube, Kam., Küche, Hof pt., sofort zu vermieten **Hedwigstraße 1.**

Kl. Ulrichstraße 23 Wohnung, St., K., K. sofort für 180 Mk. zu verm.

Wohnung, St., K., K. u. Zub. 1. Oct. od. später zu vermieten **Schmeerstraße 5, IV.**

Wohnung,
Lindenstr. 75, I, enthalend 2 zweifenstr. Stuben, 1 zweifenstr. Kammer, Küche u. sonst. Zubehör Hausflure hell, sofort zu vermieten, Preis Mk. 320. Zu erfragen beim Hausmann **Lindenstraße 74.**

Lindenstraße 13, I.,
herrsch. Wohnung m. Aussicht nach d. Wasserhausgarten, 6 Zim. u. Zub. an ruh. Mieter 1/10. od. später **zu verm.**
Ernst Hofmeister.

Neuberger. größ. **Wohnung** in ruhiger Lage, Mitte d. St., ist zu verm. u. 1/10. zu beziehen. Näheres **Mechelstr. 10, I.**

Logis zu vermieten.
Sofort hohes Parterre, 3 Zimmer, Kam. u. Küche, auch Vorgarten, p. a. 450 Mk. Näheres bei **C. Müller, Steinweg 24.**

Schülerstraße 25
2 St., K., K. u. Zub., 320 Mk., zu verm. 60 Mk.-Wohnung zu verm. Landwehrstr. 14.

Magdeburgerstrasse 47, II.,
herrschaftl. Wohnung, 1650 Mk., 1. October **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Zu vermieten per 1. Okt. 1906:
Victoriastr. 35, II. 200 Mk. St. L.,
Hardenbergstr. 37, II. 220 Mk.,
III. 210 Mk. Näh. b. Hausm. u. Kirchtor 22, p.

Georgstr. 3 Wohnung, zum Abvermieten geeignet, für 500 Mark zum 1. October zu verm.

Landwehrstr. 14 (Wohnhäuschen) 2 St., Kam., Küche u. Zub. **15. Okt. od. spät.** zu verm. **Besicht. 10—5 Uhr. Keil, I.**

Hofwohn., 60 Thlr., 1. Oct. besiehb. **Lessingstr. 10. I.**

Neubau Breitestrasse 23
sind **Wohnungen** von 450—630 Mk. per 1. Oktober zu beziehen.
Herrsch. Wohnung, 5 Zim., K., K., Gas, Bad, Zub., I. Et., 1/11. od. spät. zu vermieten **Bernburgerstr. 5.**

Wohnung,
St., 2 K., Küche u. Zub., 225 Mk., sof. od. später an einz. Leute zu verm. Näh. **Albert Schneidstraße 1. I.**

Wohnungen und Laden.
Laden mit Wohnung, 650 Mk.,
Wohnungen im Preise von 234 bis 261 Mk. zu verm. Näheres Gutenstr. 55.

Gansteinstrasse 12
II. halbe Etg. per 1. Okt. od. später zu verm. (425 Mk.) Näh. part. rechts.

Delitzscherstraße 2
herrschaftliche II. Etage, mit Balkon, Badez., sofort od. später zu vermieten, auch zu geschäftlichen Zwecken vorzüglich geeignet.

Wilhelmstr. 1 herrschaftl. Wohnungen zu vermieten. Näheres Harz 48.

Herrsch. Wohn., 5 Zim., Bad, Gas u. reichl. Zub. etc. Gartenben. 1. Okt. od. später zu vermieten **Körnerstr. 33.**

Dieskauerstrasse 11d
Wohnung 285 M., große **helle Feuerwerkstatt,** auch einzelne Stube **sof. zu vermieten** durch **Oscar Knoche.** Gr. Steinstr. 63, II.

Magdeburgerstr. 9, I. u. II.,
700 u. 550 Mk., **sofort od. später zu vermieten.**

Göbenstraße 15, II. Et.,
3 St., K., K. u. Zub., Pr. Mk. 425 p. a., I. St. eckl. m. Bodenk. mon. Mk. 7.50.

Merseburgerstr. 101, Part.-Et.,
6 Stub., K. u. Zub., Preis Mk. 600, mit Garten Mk. 700.

Frdl. Hochpt.-Wohn., kl. Ziergart., 2 Stub., Kam., Küche, verschl. Korr. nebst Zub., nur an ruh. Leute für 255 Mk. am 1. Jan. 07 zu vermieten **Angerweg 9, I l.**

Frdl. Wohnung, gr. Stube, Kam., Küche, verschl. Korr., Zub., III. St., nur an ruh. Leute für 180 Mk. 1. Januar 1907 zu vermieten **Angerweg 9,** l links.

Lilienstrasse 5
schöne freundl. Wohnung zu verm., St., K., K. nebst Zub. per 1. Nov. zu beziehen.
Just. Stube zu vermieten **Lauchstädterstraße 23, II.**

Kl. Wohnung zu vermieten Langestr. 6.

Raffineriestraße 20
Wohnung per 1. Okt. od. spät. z. vm., best. aus 3 Stub., K., K., Zub., Pr. 370 Mk.

Weidenplan 25
Hinterh. **Parterre-Wohnung,** 200 Mk., 1. Oktober zu vermieten.

Herrsch. Wohnung, I. Et., 5 heizb. Zim., Balkon, Bad, Gash, Küche, Bodenkammer, 2 Keller, Innenklos. 1/4. 07 zu vermieten. 700 Mk. **Beyschlagstraße 4.**

2 Wohnungen gegenüb. Paul Riebeck stift sof. z. vm. Zu erfr. Besselnerstr. 3, I.

I. Etage, 2 St., 2 K., K., Bad u. reichl. Zubehör, Gartenben. 1/4. 07 zu vermieten. Zu erfragen **Triftstraße 33.**

Kl. Wohnung zu vermieten Feldstraße 8.

Wohnung,
2 St., K., K. unzugsfrh. sofort zu verm. **Hardenbergstraße 36, II.**

Einzelne Stube sofort od. 1/10. zu vermieten **Lilienstraße 6, II.**

Dieskauerstr. 15, a. d. Merseburgerstr.,
2 St., gr. K., K. u. Zubeh. 1/10. od. später, **300 Mk.,** fortzugsh. **s. verm.**

Frdl. Wohnung, St., K., K., 186 Mk., 1/10. z. vm. **Brunnenstr. 56p.**

Moritzwinger 17 (Restaurant)
herrschaftliche Wohnung,
I. Etage, an der neuen Promenade sehr schön gelegen, 8 Piecen nebst Zubehör, 1000 Mk., 1. April 1907 **zu verm.**
Näh. **Gr. Steinstr. 10,** Bankgeschäft.

Anhalterstr. 9b, Parkplatz,
Wohnungen zu 6 u. 4 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör 1. Oktober od. später zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung,
Nähe der Bahn, sof. od. spät., 800 M., z. vm. Näh. **Königstr. 26,** pt., **Ulrich.**

Landsbergerstraße 58
Wohnung, 450 Mk., **sof. z. vm.** durch **Oscar Knoche.** Gr. Steinstraße 63, II.

Bernhardystraße 11, II. Et.,
2 Stub., 2 Kam., K. sofort zu beziehen.

Triftstr. 1 (Wettiner Platz), I. Etage, herrschaftliche Wohnung per 1. April. Näh. beim Hausmann.

Frdl. Wohnung, 180 Mk., Mitbad sof. zu verm. **Reilstr. 23,** H. I r.

II. Etage, 4 Zimmer, Bad, Zubehör sofort od. später zu vermieten **Rannischstraße 2.**

Wohnung, 310 Mk., 1/10. zu vermieten **Merseburgerstr. 148.**

Stube, Kam., Küche sof. z. vm., Hausarbeit zu übernehmen **Uhlandstr. 4,** pt.

Kl. I. Stube zu verm. Gr. Ulrichstr. 58, IV.

Möblierte Zimmer.
Anst. mödl. Zimmer mit Pension zu verm. **Augustastraße 16, I.**

Freundl. möbl. Zimmer nebst Kabinett sofort oder später zu vermieten. Ruhiges Haus. **Moritzwinger 6, II.**

Gut möbl. Zimmer m. Kab. zu verm. **Landwehrstr. 8.**

Sehr g. Pens. m. Bade, a. d. Krukenbergstr. 13, II.

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Zu erfr. **Schülerstraße 11a** im Laden.

Gut möbl. Zim. zu v. Gr. Ulrichstr. 18, II. l.

Frdl. möbl. Zim. zu v. Fritz Reuterstr. 5, II. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060928035/fragment/page=0002

Frdl. möbl. Zimmer per 1.10. zu verm., Mark 20 inkl. Kaffee
Freiimfelderstr. 9, III. Meyer.

Frdl. möbl. 8. sof. zu v. Kl. Klausstr. 6, II. r.

Verreise 1/2 Jahr. Vermiete daher meine Wohnung, möbl. Zim. u. Kabinett, äußerst günstig für diese Zeit. Näheres Frau **Schwarz**, Gr. Berlin 10.

Möbl. Zim. m. Kab., ungen., zu verm. **Thielenstr. 4, 1.**, Nähe Bahnpost.

Möbl. Zim. m. v. Pens. (Nähe d. Francke-schen Stift.) an ält. Schüler od. Seminaristin zu verm. Offert. unt. L. 6521 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Frdl. möbl. Zim. f. j. Dame z. vm., auch mit Pension **Taubenstraße 6.**

Kl. möbl. Wohn- u. Schlafz. Heinrichstr. 4, pt.

Gut möbliertes Zimmer Rannische-str. 22, 1.

Gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Hrn. Markt. zu verm. **Gr. Märkerstr. 21, 1.**

Frdl. möbl. Zimm. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, III.

Gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten Kl. Ulrichstr. 29. I.

Bahnn. a. Log. fr. m. e. Bett. Landwehrstr. 4 III. r.

Sofort 2 **schöne, frdl. möbl. Zimmer** mit und ohne Kab. zu vermieten
Gr. Ulrichstr. 21, I.

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimm.**, sehr ruhig u. frdl. gel., z. v. Gütchenstr. 3, I.

Möbl. **Zimmer**, m. sep. Eing. zu vm. Glauchastr. 2, I. am Moritzwinger.

Frdl. möbl. Zimmer m. gut. Pension zu verm. Sternstr. 11. II.

Gut möbl. **Zimmer** f. sein. Hrn. b. anst. einzelnen Dame z. vm. Hallorenstr. 3, III. I.

Frd. möbl. **Zimmer** zu vermieten Steinweg 45, II. r., Eing. Taubenstr.

Schlafst. sof. od. spät. frei Steinweg 51, I.

Möbl. Schlafstelle zu verm., Nähe Leipziger Turm **Bauhof 3, I.**

Möbl. Schlafstelle Leipzigerstr. 64, III.

Frdl. Schlafstelle offen Glauchaerstr. 13, I.

Möbl. Schlafst. sep. Eing., z. vm. Martha str. 7, I.

Fr. Schlafst. Schmeerstr. 23, III. Eg. Becherstr. 5.

Frdl. Schlafst. zu verm. Marktstr. 21, II. l.

Möbl. Schlafst. f. 2 Herren, Bahn- und Postnähe **Landwehrstr. 4, 3. H.**

Anständ. Schlafstelle offen Sternstr. 3, I.

Freundl. Schlafstelle für 1—2 Hrn. zu vermieten **Südstraße 19, I.**

Frdl. Schlafstelle z. vm. Mittelstr. 16, II.

Anst. Schlafstelle zu verm. Primenstr. 5, I.

Möbl. Schlafstelle off. Parkstr. 7, III r.

Läden & Magazine.

Geiststrasse 19
mehrere **Fabrikräume**, in Größe v. 140 180 Quadratmetern zum 1. April 1907 zu verm. Näheres daselbst im Kontor.

Laden,
f. Fleischerei, Plättanstalt od. Schuhmacher passend, sof. zu bez. **Leisingstr. 10, I.**

Bäckerei
sofort zu vermieten. Näheres **Geiststraße 26.**

Niederlagsraum
und Pferdestall, eventl. mit Wohnung, sof. beziehb. **Leisingstr. 10, I.**

Dreyhauptstrasse 2
(unmittelbare Nähe des Hallmarktes) **geräumiger Laden** sofort zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstr. 19** im Bureau.

Laden mit 2 Schaufenstern nebst klein. Wohnung für 360 Mk. zum 1. Januar zu vermieten **Alter Markt 22.**

Stallung für 2 Pferde sofort oder später zu verm. **Brandenburgerstr. 2.**

Laden,
für jedes Geschäft passend (darin wurde bis jetzt 5 1/2 Jahr Zigarrengeschäft betrieben), mit schöner Wohnung, evtl. auch Gartenbenutzung, für Mk. 500,— 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Seidler, Pfännerhöhe 33, I.

Keller-Niederlage,
mit besonderem Eingang von der Straße aus, sofort zu vermieten, passend als Obst- oder Wein-Keller, Jahresmiete Mk. 50,—. Näheres **Rudolf Haymstr. 8, pt. r.**

Restauration
ist zu vergeben mit sämtlichem Inventar, Miete 650 Mark. Offerten unt. M. 6522 an die Exped. d. Zeitung.

LADEN am Markt zu verm. Näheres **Krukenbergstr. 22, I.**

Bäckerei
mit Inventar zu übernehmen, 1./1. 07 zu verpachten. Off. unter O. 6524 an die Exped. d. Bl.

Moderner Laden,
Grosse Ulrichstrasse 46, 3 Schaufenster, mit Kontor eventuell mit 1. Etage, zum 1. April 1907 **zu vermieten. M. Schilling, Spiegelstraße 3, I.**

Mietgesuche.

Gesucht für sofort von einem Herrn ein **gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.** Angebote mit Preisangabe unter B. 6472 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Bahnnähe
Wohnung von 4—5 Zimmern, Innenklos., **Gas, von kinderlos. Ehepaar zum 1./4. 07 gesucht. Preis bis 650 Mk. Offerten u. S. 6546 an die Exped. d. Bl. erbeten.**

Junger Kaufmann sucht Nähe des Leipziger Turmes 1. 10. **Wohnung.** Off. m. Preis unter **B. w. 8998 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Gesucht für sofort
möbliertes Zimmer,
Nähe der unteren Steinstr. Offert. unt. **B. s. 8926 an Rudolf Mosse, Halle.**

Für einen soliden jungen Mann wird ein **Zimmer mit Kost** bei achtbaren Leuten gesucht, Nähe der Bahn bevorzugt. Offert. unt. H. 6518 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurant, event. auch **leere Räume** sofort zu mieten gesucht. Off. u. J. 6499 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Frdl, möbl. Zimmer,
unmittelbar am Riebeckplatz, per 1/10. ges. Offert. u. D. 6514 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Möbl. Zimmer ohne Bett. u. Karlstr., für 20 Mk. gesucht. Offert. unt. N. 6503 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Jg. Beamt. sucht z. 1/10. möbl. Zim. i. mon. 15 M. Off. u. A. 6511 an d. Exped. d. Bl. erb.

Gr. **l. Stube** m. Kab. in bess. Hause ges. Offert. unt. V. 6509 an d. Exped. d. Bl. erb.

Ein mittleres, sauberes **Fabrikgrundstück** oder ein **Wohnhaus**, was sich für eine saubere Fabrikation eignet, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter T. 6447 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Herrsch. Wohnung od. Villa, 8 Zim. m. Zub., Veranda u. Garten, Nordviertel, zu mieten gesucht. Offert. unt. C. 6533 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht auf sofort **möbliert. Zimmer,** ungeniert, wenn möglich mit separatem Eingang. Offerten unter A. 6531 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Möbliertes Zimmer, ungeniert, sofort Nähe Ludwig Wuchterstr. in ruhig. Hause zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter N. 6523 an die Exped. d. Ztg.

Leere Stube, Nähe Apollo, per sofort von älterem Herrn gesucht. Off. unt. K. 6540 an die Exped. d. Zeitung.

Zwei junge Kaufleute suchen **möbliertes Zimmer** in der Nähe des Marktes, mit oder ohne Pension. Off. mit Preisangabe unter T. 6487 an die Exped. d. Ztg.

Zu nächster Nähe des Harzes **Raum für einen Handtafelwagen** gesucht. Offerten unter H. 6538 an die Exped. d. Bl.

Militärm. sucht vom 1/10. ab **Pension** event. mit Familienanschluß. Offerten mit Preisangabe unter V. 6549 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Kl. Tischlerwerkst. m. H. Wohn. zu ges. Off. m. Pr. u. U. 6528 an d. Exped. d. Bl. erb.

Zu Verkaufen.

6 Doppelarme
billig zu verkaufen.
Ritters Piano-Magazin.
20 Taubenstraße zu verkaufen Rannische. 10.

Schwere, junge hochtragende **Kuh** zu verk. Nietleben, Gisleben erstr. 56.

2 Laden-Vorbaue
mit Rollladen zu verk. Friesenstr. 16.

Circa 30 Zentner
prima fetter Speck,
geräuchert oder geräuchert, in beliebigen Posten zu Tagespreisen abzugeben.
Albert Burgmann,
Kl. Ulrichstraße 13.

Dezimalwagen, Ladenwagen, Gewichte billig Gr. Märkerstr. 23.

Gebrauchte und neue Koch- und Heizöfen, Kochherde, Grudeöfen 2c. empfiehlt b. **Fr. Günther,** Ankerstr. 13, Tel. 1029. Gebrauchte Oefen werden gekauft und in Zahlung genommen!

Holzwolle in **Ballen** und einzeln **Gr. Märkerstr. 23.**

Gebrauchte Pianinos
(Preis 275 bis 375 Mk.) verkaufen unter langjähriger Garantie
Maercker & Co.,
Saale-Zeitungs-Passage. — Tel. 3219.

Eichenes Büfett,
Vaccelsofa, Diplomaten-Schreibtisch, 6 Stühle, Spiegel, Bücherschrank, Tisch, Bettstelle, wenig gebraucht, gediegene Ausführung, wegen Raummangels sofort zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen Geiststraße 21, 2 Treppen.

Ovaler Tisch und Betts. m. Matr. zu verkaufen Zwingerstr. 21, III.

Gebr. Winterüberzieher zu verkaufen Gr. Klausstr. 16, I.

Wohnhaus 26,000 M. z. v. Mietserh. 1800 M. **Carl Kloeberg,** Hardenbergstr. 39.

Kaufe nur im Kredit-Haus Merkur, Gr. Steinstr. 81.

Zinshaus mit Restauration, gut gehend, geregelte Hypotheken, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 5000 M. Näheres unter U. 6508 durch die Exped. d. Bl.

Hochverzinsliches Hausgrundstück, in Bahnnähe, ist besonderer Umstände halb. unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten bel. Off. u. F. 6516 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1 Kinderwagen und 1 Sportwagen bill. zu verk. Trotharstr. 81a, I.

Extra billiger Möbel-Verkauf
in nur neuer gediegen Ausführung.
Neue Bischofssofas 55 Mark, Kleiderschränke, 2tür., 28 M., Spiegel-Vertikows 45 Mark, Sofatische 8 1/2 M., gr. Spiegel 10 M., Muschelbettstellen mit Matr. 25 M., Walzenstühle 5 M., Schreibtische 14 M., Büfetts, Plüsch-Garnituren, Kommoden, Trumeaux, Küchenmöbel 2c.
staunend billig.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
S. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.

Pflaumen.
300 Ztr. Pflaumen, a Ztr. 1,50 M., auch zum Selbstpfl., billig zu verkaufen.
R. Kopp, Braschwitz.

Bequemes **Schlafsofa**, 2 eiserne Bettstellen und Matratzen sofort preiswert zu verkaufen **Magdeburgerstraße 34,** III. I.

Für Konditor u. Bäcker!
Eine **Eismaschine**, sow. versch. Eisformen, eine Teigteilmaschine billig zu verkaufen Delitzscherstraße 75 in der Bäckerei.

Gebr., noch gut erhaltener **Gehrockanzug**, auch einzeln, und ebensolcher **Winterpaletot** für mittl. Statur, billig zu verk. **Geiststraße 63 im Laden.**

1 Grammophon m. Platten,
1 Tesching, 1 Gasbrocher, 2 Gaslyren, 6 Wiener Stühle billig zu verkaufen Delitzscherstraße 75 in der Bäckerei.

Häckselmaschine mit Siebwerk und Stoppelelevator verkauft billig **Conrad Edel,** Halle a. S., **Wiesenstr. 2.**

Kanonenofen zu verkaufen Dionisstr. 5, II.

Motorrad, gut laufend, wegen Raummangel, für 175 Mark **verkäuflich.** Offerten unter G. 6457 an die Expedition d. Bl. erb.

3 Pinscher billig z. v. Trotharstr. 24, p.

Russischer Windhund billig zu verkaufen Bernhardstr. 29. Restaurant.

Tische, Sofas, Bettst. mit Matr., Küchenschrank b. z. verk. Gibenstr. 27, I. l.

Für Restaurateure!
40 Hefte der Zeitschrift **„Zeit im Bild"** für jeden annehmbaren Preis abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Einfamilienhaus.
Beabsichtige mein in **Merseburg** modern erbautes Einfamilienhaus für den festen Preis von 12500 Mk. (Anzahlung 2500 Mk.) zu verkaufen.
Robert Schrepper,
Merseburg, Naumburgerstraße 6.

J. Foxterrier (Hund), 8 Mon. alt, schon geb., b. z. vk. Alb. Schmidtstr. 10 I.

Sehr gut erh. Jagdwagen, ein- und zweispännig zu fahren, ist preisw. zu verkaufen Geiststraße 25.

1 Pirschbüchse
(Kal. 16), 1 Zentralsteingewehr (Kal. 12) sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Gebrauchter
Handkahn u. Ruderboot
zu verk. **Wilh. Otto, Mansfelderstr 14.**

Moderne Plüsch-Sofas spottbillig zu vk. Gr. Steinstr. 28, Seitengeb. rechts II.

Grudeofen u. Zither umzugsh. b. z. vk. Friesenstr. 14, I. r.

Reine Molkerei-Butter 1 Pfund **116** Pf.
ff. Molkerei-Butter 1 Pfund **120** Pf.
Allerfeinste frische Molk.-Butter 1 Pfund **130** Pf.
Feinste Delikateß-Würstchen in Dosen
Dose = 2 Paar 45 Pf., Dose = 4 Paar 75 Pf., Dose = 6 Paar 100 Pf.
Allerfeinste Cervelatwurst od. Salami, hochrot u. schnittfest,
in ganz. Exempl. 1 Pfd. 150 Pf., ausgew. 1/1 Pfd. 25 Pf.
Allerfeinste Mettwurst 1 Pfund **120** Pf.
Fetter ger. Speck (deutsche Ware) 1 Pfund **85** Pf.
Gekocht. Schinken, delikat u. saftig, 1/4 Pfd. **40** Pf.
Corned beef, hervorragend schön, deutsches Fabrikat,
Dose = 2 Pfd. 180 Pf., ausgew. 1/1 Pfd. 25 Pf.
ff. Ital. Salat mit viel Majonaise 1/4 Pfd. **25** Pf.
Louis Eisfeld, Marktplatz 22, im Gold. Ring.

Einfamilienhaus mit Garten, Friedenstraße, zu verkaufen. Näh. bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister, Albrechtstr. 43.

Häksmaschine, gut erh., bill. zu vk. Leitergasse 1, I.

Frische Wallnüsse
zu verk. Porzellanfabrik Lettin.

Dring. Verh. halber **Produktengesch.,** beste Lage, m. Schlachten, viel Viertumsap, **spottbillig** zu verkaufen Leipzig, Sternwartenstr. 51, III. I.

Grude und verschiedenes andere zu verkaufen Jacobstr. 18, I.

5 St. **Zwerghühner** und Hahn verk. **Schindler,** Kl. Ulrichstr. 35.

Mittleres **Pferd,** sprint, flotter Gänger, mit neuem **Federtafelwagen** Umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten unter J. 6539 an die Exped. d. Bl. erb.

Futterschweine
zu verkaufen Mittelstr. 37, pt.

Altes Viktualiengeschäft,
mit Schnapsschank und wöchentlichem Hausschlachten, ist krankheitshalber zu verkaufen. Tägliche Einnahme 55 bis 60 Mk. Zur Uebernahme sind 1000 Mk. erforderlich. Zu erfragen **H. Dietrich,** Halle a. S., Meckelstr. 21.

Größere **Kinderbettstelle** mit Matratz bill. zu verkaufen **Leipzigerstraße 5,** III. I.

Gut erhaltener **Kinderstuhl** mit Tisch, Wagen und Bettstelle umzugshalber billig zu verkaufen Mittelstr. 9, II. r.

Feiner Winterüberzieher billig zu verkaufen Albrechtstr. 18, I. r.

Materialwaren- und Viktualiengeschäft in bester Lage sofort Verhältnisse halber zu verkaufen. Tagesklasse 40—45 Mk. Schlachten wöchentlich. Zu erfragen **Steinweg 9, I.**

Ein neugebautes Haus,
1 Stunde von Halle (Bahnanschluß), zu verkaufen. Zu erfr. **Saalberg 26,** ptr.

Drehbank,
Patronenbank f. Fußbetrieb, gut erhalt., **z. verk. Wörmlitherstr. 97, I.**

Eine gut erhaltene **Kopierpresse** zu verkaufen Bismarckstr. 3, I. r.

Trumeau, nußb., bill. zu verk. Steg 6, p. r.

Teigteilmaschine, Pfannkuchenofen,
Beute, **Backschüsseln** 2c., ein Vierteljahr gebraucht, wegen Aufgabe sofort zu verkaufen. Offerten u. D. 6554 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Viktualiengeschäft,
flott gehendes, mit **Materialw., Hausschlachten, Schnaps-Ausschank,** schöner Wohnung, alleinigs Geschäft in bevorzugter Straße in Halle, wegzugsh. ganz billig zu verk. Tägl. Einnahme ca. **50** Mk. Näh. **Otto Römer, Mansfelderstr. 26.**

Ladeneinrichtung, Schaufenster-Nickelgestell, Schaufenster-Spiegelwände, elektr. Lichtanlage 2c. billig zu verkaufen. **Berliner Schuhfabrik,** Gr. Ulrichstr. 37.

Florgehendes
Schuhwaren-Geschäft
in größerer Provinzstadt Sachsens, erste Lage, bestingeführte Kundschaft, Umstände halber billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter T. 6456 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Gut erh. **Zither** b. zu verk. Leisingstr. 25.

Kanarienhähne, g. Schläger, u. Weibch. zu verkaufen **Wittstr. 16, II.**

Eleg. **Plüschgarnitur** wegen Raummangel b. zu verk. **Königstr. 28, I.**

Neue Sofas b. z. vk. Kuhgasse 1, III. r.

1 Kanonenofen zu verk. Marienstr. 28 i. H.

Küchenschrank, weiß lackiert, 1,30 m breit, 6 Mk., **Kleiderschrank,** Zeitlig, alt, 3 Mk., zu verk. Gr. Märkerstr. 17, p. l.

Benzin-Motor Deutz,
4 pf., sehr billig verkäuflich. Off. unt. **B. w. 8929 a. Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Tür- und Zuckerschrank, Perlikow, Plellerschrank, Ausziehtisch, Wettkiste zu verkaufen Steinweg 37, H. I.

Gebrauchte Kontroll- und Registrierkassen
besonders preiswert zu vk.
B. H. Zimmer, Jägerplatz 34.
Schauenstereinrichtungen.

Abbruch
Merseburgerstr. 95, jr. Gläsers **Landhaus,**
sofort wegen Räumung des Platzes zu verkaufen: Türen und Fenster, Fensterladen, 100 Mtr. Deckenschalung, wie neu, Bettstellen, Sandsteine, Treppe, Hohlziegel, Balken, Sparren, Rähme, Brennholz, drei Schock sehr gute Latten und versch. mehr.

Petroleummotor,
fahrbar, 10—12 pfd., „Gnom", desgl. Benzin 4 pfd., Dampfanlage, 4- u. 10 pfd., Deutzer Gasmotore, 1—12 pfd., dekl. Petroleum u. Benzin, Hobelmaschinen, Kreissägen, Bandsägen, Malzquetsche, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben **billig verkäuflich.**
Fr. Broekel, Mansfelderstr. 9.

Kl. f. Viktualiengeschäft
billig zu verkaufen.
Paul Schumann, Streiberstr. 26.

Zu kaufen gesucht.

Kaufe zu höchsten Preisen:
Gebr. Herren-, Damen- u. Kindergard., Militärreflekten, ganze **Nachlasse** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikw., Geigen, Altertümer, Pianinos, Pendelschuhe, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht.
Renner, Schülerhof 1.

Ziegen-, Hasen-, Hamster-
sowie alle Sorten **Felle** und **Häute** kauft **Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.**

Gebr. Pianino sucht **Fr. Bruder,** Magdeburgerstr. 3.

Wachsamer **Hofhund** zu kaufen gesucht. **Lorenz,** Wörmlitherstr. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060928035/fragment/page=0003

Kaufe Kanarienhähne u. Weibchen, bez. höchsten Preis, auch gute u. Mittel-Vögel kaufe jeden Posten d. 29. u. 30. September, Central-Hotel, am Markt. **J. Tischler.**

Kanarienhähne und Weibchen kaufe morgen Freitag d. 28. bis 2 Uhr nachmittags zu höchsten Preisen. **J. Sondermann,** Zentral-Hotel.

Gut brennender gebrauchter **Anthracit-Kachelofen** und 1 Haustelephon zu kaufen gef. Off. unter W. 2922 an die Exp. ds. Bl.

Gutgeh. Restaurant zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 6535 an die Expedition ds. Bl.

Suche ein Grundstück zu kaufen, in welchem Schankwirtschaft mit voller Konzession betrieben wird. Gefl. Off. unter W. 145 an die Exped. ds. Bl.

Ammendorf oder Umg. **Baustelle** für Wohnhaus zu kaufen gesucht. Off. mit Pr. unt. Z. 6470 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Hotel-Omnibus (eventl. mit Pferd) zu kaufen gesucht. Off. unter P. 6545 an die Exped. ds. Bl.

Motor, Gas-, Benzin- oder Petroleum, billig zu kaufen gesucht. Off. u. **B. z. 8930** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Eintür. Wäscheschrank zu kaufen ges. Offerten unter O. 6544 an die Exp. d. Bl.

Das meiste Geld zahlt stets für **ganze Nachlasse von Möbeln,** Laden-, Kontor- und Restaurations-Einrichtungen, sowie Geldschränke, Pianinos u. s. w.

Friedrich Peilcke, Telephon 2450. Geiststr. 25.

Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

Gebr. Blumentöpfe kauft **A. Hille,** Seebenerstr. 40a od. Marktstand.

Preschwagen, sehr gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe des Preises und Zustand des Wagens unter Z. 6450 an die Expedition dieses Blattes.

Herr. Schaftstiefeln, sowie alle Arten gebr. Schuhw. kauft **Luther,** Gr. Klausstr. 18.

Pianinoeingeschäft zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 6534 an die Expedition dieses Blattes.

Transportabler, gebrauchter **Dauerbrandofen** zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 6517 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Guterhaltener Herrenschreibtisch zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. E. 6515 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufe stets Möbel sowie ganze Nachlasse, Betten und Wäsche u. s. w. Kaufe auch ganze Lager neuer Möbel. **Fr. Schirioth.** Kl. Ulrichstr. 34.

Unterricht.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungenirt zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** L. Wachererstr. 45 p.

Tanz-Unterricht erteile zu jeder gewünschten Zeit ungenirt, schnell und sicher. **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger,** Gr. Wallstr. 1.

Dr. phil. (Goethestr. 9, III): **Französisch, Englisch** 2c. gründlich bei mäßigem Honorar (Nachhilfe und Unterricht).

Akademisches Lehr-Atelier

Schnittzeichn., Zuschneiden und prakt. Damenschneiderei n. d. neuen, s. l. faßl., gel. gesch. **Triumph-Methode** (System Neugebauer-Dresden). Schnittmusterverkauf. Prosp. grat. Vorm.-, Nachm.- u. Abendkurse. Unterr. eigener Garderobe. **Damenschneiderinnen** als Vertreterinnen u. s. günst. Bedingg. in allen Orten gesucht. **Frau Berta Linke,** Direkt. d. Triumph-Methode für die Prov. Sachsen u. Anhalt, **Halle a. S.,** Gr. Ulrichstr. 63.

Gründlichen Klavier-Unterricht erteilt **Ella Wurfschmidt,** Musiklehrerin, Jägerplatz 23.

Dank!

Ich kann nicht umhin, Ihnen für die viele Mühe, welche Sie mit mir gehabt haben, um mich als tüchtigen Zuschneider auszubilden, sowie für die Besorgung einer so guten Stellung hiermit meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ich bin jetzt in meiner Stellung ein Jahr tätig und kann jeder Aufgabe, die an mich gestellt wird, gerecht werden, sodaß mein Chef seine vollständige Zufriedenheit mir wiederholt versichert hat. Ich kann jedem Schneider, welcher eine Verbesserung seiner Existenz erstrebt, den Besuch der **Cordes'schen Bekleidungs-Akademie, Halle a S.,** bestens empfehlen. **Wilhelm Gerlach,** Zuschneider, i. Fa. **Eichelgrün,** Tangermünde.

Stud. phil. erteilt **Unterricht** im Deutschen, Griech., Lat., Franz. u. in der Musik **Südstraße 48, I.**

Suche zu m. Sohn, Tertianer der städt. Oberrealschule, einen **Pensionär** bei gewissenh. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Off. unter K. 6520 an die Exped. d. Bl.

Prospekte frei. **Bücherrevisor Carl Hiesegen's Handelslehranstalt Halle a./S.,** Sternstr. 7 lehrt Herren und Damen gründlich g. mäss. Honorar **Buchführung, Abschluss, Schönschreiben, Rundschrift, Lackschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechn., Corresp., Contorpraxis, Wechsel, Richtig-Deutsch etc. Kurse für Kaufleute, Lehrlinge u. Gewerbetreibende. Eintritt täglich.** Beginn neuer Vierteljahres-, Halbjahres- u. Jahres-Kurse am 1. Okt. evtl. täglich.

Kapitalien.

55 000 Mark, auch kleinere Teile, zu vergeben. Offerten unter E. 6355 an die Exped. d. Bl.

8—10000 Mark auf gute Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Näheres **Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins zu Halle a/S.,** Barfüßerstraße 9.

10000 Mk. auszuleihen. Off. u. D. 6354

Mehrere gute II. Hypotheken sofort zu zedieren gesucht. Offerten unt. **B. t. 8843** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

13000 Mk. zur I. Stelle gesucht. Feuerversich. 25000 Mk. Off. unter G. 6537 an die Exped. d. Bl.

4000 Mark auf gute Hypothek, Mitte der Stadt, gesucht. Off. unter **B. b. 8932** an **Rudolf Mosse, Halle.**

58000 Mk. zur ersten Stelle von Privat gesucht. Off. unter S. 6526 an die Expedition d. Bl.

Darlehn u. mildest. Bedingungen gewährt. Offerten unter R. 675 hauptpostlagernd.

Welch edeldenkender Herr oder Dame würde gebildt. Dame gegen 20fache Sicherheit und gute Zinsen sofort **100 Mark leihen?** Off. u. C. 6513 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junge anst. Witwe sucht sofort **20 Mk.** zu leihen von älterem Herrn oder Dame. Off. unter A. 6351 an die Exped. d. Bl.

Verloren.

Silberne Damenuhr mit fuxier silberner Kette 20. September Lavoraineinstraße oder Advokatenweg verloren. Gegen Belohnung abzugeben Advokatenweg 39, parterre.

Hunde-Maulkorb mit 7 Steuermarken Gr. Ulrichstr. verloren. Abzugeben **Restaurant „Stadt Mansfeld",** Gr. Klausstraße 22.

Invalidenkarte auf b. Namen Wolf verl. Bitte abzug. Albert Schmidtstr. 10, I l.

Diverse.

Pflaumen!

Treffe **Freitag früh 6 Uhr** wieder mit einem Waggon frisch gepflückt. **Pflaumen** ein, nur große schöne Ware, a Ztr. **2 Mk. 1000 Schock Nüsse** a Schock **15 Pfg.** **Nur Kuttelhof 9.** Oebiter **H. Zober.**

Aufruf!

Die beiden Herren, w. am 12. d. M. ein **Damenrad** kaufen wollten und Zeugen einer Unterredung waren, w. um Angabe ihrer Adresse gebeten. **Günther,** Ankerstr. 13, pt.

Solide Familien erhalt. sämtl. Wäscheartikel, Kleiderstoffe, Kostüm-Röcke, Blusen, Gardinen, Teppiche, Schirme 2c. in nur reeller Ware auch auf **Teilzahlung** bei **Fr. Gronau,** Barfüßerstr. 16.

Luhns wäscht am besten

Gute Existenz! Junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt. der Landwirtschaftl. Lehr-Anstalt und Lehr-Molkerei, Braunschweig. Madenweg 158. Tausende von Stellungen besetzt. Direktor **Krause.**

Pflaumen. Täglich frische Mus- u. Kuchenpflaumen in Zentnern u. Körben, a Zentner **2 Mk. Albrechtstr. 3,** Laden.

Plissee. Ich empfehle für die Herbstsaison das Neueste in sämtlichen **Plisseearten, Quetsch- u. Kieler Falten** für Sportröcke 2c. **H. Hess,** Gr. Steinstr. 33, I. Fernspr. 1827.

Soldaten-Kisten, Schiebekisten mit Schloß in allen Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Glacé- u. Stoffhandschuhe für Damen u. Herren empfiehlt in modernstem Farbensortiment zu mässigen Preisen **Chr. Voigt,** Handschuhfabrik, Leipzigerstrasse 16.

In **Krawatten, Trägern, Portefeuilles** täglicher Eingang in Neuheiten.

Tel. 2066.

Ammendorf. Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderobe. Stoffe. Futter. **F. Weissleder,** Friedenstr. 4.

Ignatz Biczysko, Privat-Krankenpfleger und Masseur, **Mauerstraße 7,** Telephon 2838, empfiehlt sich zu Nachtwachen, Abreibungen, Packungen, Kathederisier. u. Krankenbegleitungen.

Für Landwirte.

C. Wenzel's Dampfschleiferei, Halle a. S., Schmerstr. 7. **Pferdescheren** werden unter Garantie geschliffen pr. Stck. **1 Mk. Neue Pferdescheren, Hundescheren, Fesselscheren** von **Mk. 3.00—6.50.**

Photographische Apparate! sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, nur langjährig bewährte Fabrikate. — Große Auswahl. — — Billige Preise. — **Carl Schneider,** 20 Gr. Ulrichstraße 20. Fernruf 2500.

Wegen Ueberfüllung meines enormen Tapeten-Lagers gebe ich **Tapeten** zum Teil bis unter die Hälfte des jetzigen Preises ab. Ganze Rollen **Borten,** 2 Band bis 5 Band Rolle 2,50. **Linoleum,** durchgehend u. bedruckt, spottbillig. Rathausstraße 15.

auf Parkett, Linoleum u. gestrichenen Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos **Hochglanz** ohne **Glätte** erzielen. Feuchtes Aufwischen möglich, ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Fabrikanten: **Finster & Meisner, München X.**

Verein ehem. 12er Husaren Halle a/S. u. Umg. Sonnabend 8½ Uhr **Monats-Versammlung** im Pfälz. Schießgraben. Rob. Franzstr. 16.

Künstl. Zähne, Repar., Plomben, Geb. tr. Zähne. **R. Pfaudler,** Leipzigerstr. 33, II.

Schaufenstereinrichtungen, Ladenkontrollkassen. B. H. Zimmer, Tel. 3124. Jägerplatz, a. d. Gr. Wallstr.

Schüler höher. Lehranstalt. find. gute Pension m. gewissenhaft. Beaufsichtigung der Schularb. Charlottenstr. 20, I.

Saftige hochfeine **Emmentaler Schweizerkäse** Pfd. **100** Pf.

Süßes Pflaumen-Mus Pfd. **16** Pf.

Reines weisses **Schweine-Schmalz** Pfd. **54** Pf.

Feine Blutwurst, „ Leberwurst Pfund **60** Pf.

Hamburger **Roggen-Brot,** feinste Sorte, gut gegerstelt.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 44, Thomasiusstr. 40, Leipzigerstr. 16, Steinweg 24, Alter Markt 18, Bernburgerstr. 16, Gr. Steinstr. 39, Burgstr. 7.

Von Freitag den 28. d. steht ein frischer Transport **Belg. Acker- u. Spannpferde** bei mir unter konkurrenzlosen u. billigst. Bedingungen z. Verkauf. Gleichzeitig mache ergebenst darauf aufmerksam, daß ich auch eine Anzahl ältere gebrauchte **Arbeitspferde** zum Verkauf stehen habe. Tel. 522. Töpferplan 3. **Walter Sernau.**

M. Zumpe, An der Universität 7. Beginn des **Handarbeits-Unterrichts** am 1. Okt. Anmeldungen vormittags erbeten.

Privat-Tanz-Unterricht.

An meinem Tanzunterrichtszirkel, welcher jeden **Dienstag** und **Freitag** in **A. Sergel's Etablissement,** Mittelstr. 14 stattfindet, können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Zur Entgegennahme gefl. Anmeldungen bin ich jederzeit gern bereit. **Gustav Krüger,** Lehrer der Tanzkunst, Kraußstr. 27, pt. Erteile auch Einzelunterricht moderner Rundtänze ungeniert.

Meine verehrten Hausfrauen, prüfen Sie den **A**echten Marke „Pfeil" **B**randt- **C**affee

ausgezeichnet durch würzigen, kräftigen, reinen Geschmack. Sie werden in ihm den — allerbesten und vorteilhaftesten — Caffee-Zusatz und Caffee-Ersatz erkennen und sie wieder ein anderes Caffee-Zusatzmittel in Ihrem Haushalt verwenden. Brandt-Caffee ist in fast allen Kolonialwarenhandlungen käuflich. **Alleiniger Fabrikant Robert Brandt, Magdeburg.**

Zum **Erntedankfest** große Zufuhren von **hochprima Dresd. u. Mecklenbg. Mastgänsen** frisch eingetroffen und offeriere per Pfund nur **70, 75 u. 80 Pfg.,** **feinste junge Mastenten** äußerst billig. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Freitag früh grosse Zufuhr lebendfrischer **Seefische!** Billigste Tagespreise! **Nordsee-Halle,** Große Ulrichstraße 58.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **G. Gerig,** Rosenstraße 2.

Freitag **Schlachtefest.** **Otto Hoppe.**

Jeden Freitag u. Dienstag **Schlachtefest.** **Max Ullmann,** Tel. 512. Vollmannstraße 4.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Auch empfehle von heute ab jeden Sonnabend frisches Gänsefleisch. **Louis Hecht,** Thomasiusstr. 43.

Freitag **Schlachtefest.** **Otto Burghardt,** Bernburgerstr. 14.

Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, I. **Heidelberg** und das Neckartal.

R. Hartmann, Darm- und Leberhandlung, Gr. Brauhausstr. 29. Tel. 1747.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Früh 8 Uhr Wellfleisch. **M. Meye,** Reilstraße 42.

Freitag **Schlachtefest.** **E. Sorg,** Hermannstr. 7.

Ewald Schulz, Saalfeld Nachf. Freitag — **Schlachtefest.** — Steinweg 18.

Ein Hund, gelber Affenpinscher, gestohlen, vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält Belohnung. Glauchaerstr. 54.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060928035/fragment/page=0004